

## Wie Sie uns finden...

### Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Ab Albertstraße mit der Buslinie 6 "Klinikum" (Bushaltestelle befindet sich wenige Meter gegenüber des Bahnhofes; durch den kleinen Park rechts gehen)

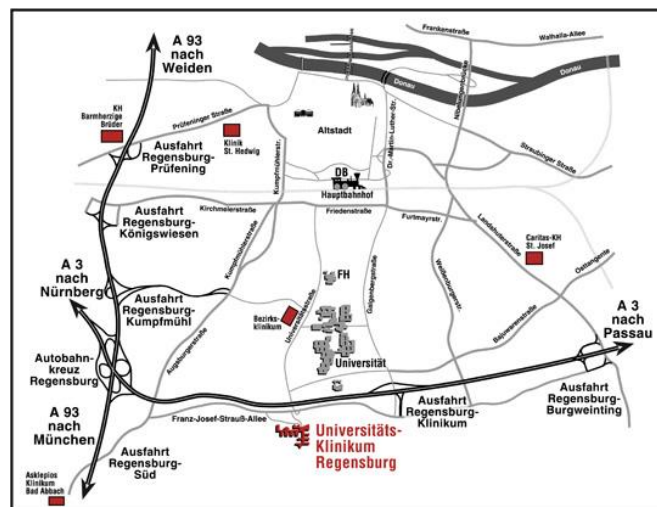
### Anreise mit dem Auto

#### Autobahn A 93

Autobahnkreuz Regensburg A3  
Richtung Passau  
Ausfahrt - Universität/Klinikum 100a

#### Autobahn A 3

Ausfahrt Klinikum, danach folgen Sie bitte der Ausschilderung "Klinikum"



## Veranstalter

Verein der Freunde und Förderer der Pflege  
am Universitätsklinikum Regensburg e. V.

## Tagungsort

Großer Hörsaal des  
Universitätsklinikums  
beim Haupteingang, 1. OG  
Franz-Josef-Strauß-Allee 11  
93053 Regensburg

## Anmeldung

Thomas Bonkowski  
Thomas Wiesbeck

Telefon: 0941 944 6933

Telefon: 0941 944 4478

Telefax: 0941 944 4332

E-Mail: [Thomas.Bonkowski@ukr.de](mailto:Thomas.Bonkowski@ukr.de)



4 Fortbildungspunkte

Teilnahmegebühr: 20,00 €

Mitglieder VFFP e.V.: 10,00 €\*

(\*Bitte bei der Anmeldung angeben.  
Nur gültig bei Vorlage des Mitgliederausweises vor Ort)

Auszubildende/Studenten 10,00 €

Bitte an der Tageskasse bezahlen

## Abendsymposium

Mittwoch, 6. Dezember 2017

16:30-20:45 Uhr



### 10. Regensburger Pflege-Recht Symposium



### Risiken & Nebenwirkungen beim Medikamentenmanagement



Universitätsklinikum  
Regensburg  
Großer Hörsaal



## Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

Das 10. Regensburger Pflege-Recht Symposium widmet sich wieder einem wichtigen Thema. Diesmal geht es wirklich ans „Eingemachte“, weil die Pflegenden damit tagtäglich konfrontiert werden. Der Umgang mit Medikamenten ist ein wichtiger Bestandteil der Pflege. Kleinste Fehler können zu katastrophalen Folgen führen. Medikamente mit Suchtpotential, Betäubungsmittel, Drogen führen zu Abhängigkeiten.



Sehbehinderte oder demente Personen können einfachste Anweisungen zur Einnahme nicht befolgen. Fluch und Segen liegen hier eng beieinander. Die Thematik zeigt erneut die große Verantwortung, die von den Pflegekräften getragen wird. Ich habe mich gefragt, ob diese qualifizierte und für den Menschen unmittelbar spürbare Arbeit in der Bevölkerung anerkannt wird. Sicher nicht in der Höhe der Bezahlung, die dem nicht gerecht wird. Dagegen zeigt sich die hohe Wertschätzung und das Vertrauen der Gesellschaft besonders deutlich beim Ranking der Berufe. Weltweit Platz zwei mit einem Vertrauen von 90%, knapp hinter den Feuerwehrleuten. Richter rangieren hier noch unter den ersten zehn mit 70%. In Deutschland fällt das Urteil noch besser aus mit 96% fast gleichauf mit der Feuerwehr. Deutsche Richter liegen ebenfalls über dem weltweiten Durchschnitt mit 75%. Die Wahrnehmung der Bedeutung der pflegenden Berufe ist also noch besser geworden. Garant dafür sind Qualitätsmanagement, ständige Fortbildung und eine bessere Personalausstattung, die daher weiter im Vordergrund stehen müssen. Fortbildung - und damit komme ich zu Ihrem schon traditionellen Abendsymposium - hat einen hohen Stellenwert auch und gerade im Hinblick auf den technischen Fortschritt, der uns nicht zur Ruhe kommen lässt. Die Pflegenden sind wohl auch ein menschliches Bindeglied zwischen der segensreichen, aber unpersönlichen Apparatedizin und den Bedürfnissen des Patienten bei Krankheit, Schmerzen und Ängsten.

Ich wünsche auch dieses Jahr den Veranstaltern und Besuchern eine zum Nachdenken anregende, gewinnbringende und interessante Veranstaltung, für die ich wegen des anstehenden Ruhestands zum letzten Mal als Schirmherr auftrete.

Horst Böhm

Präsident des Landgerichts Regensburg

## Mittwoch, 06.12.17 Programm

16:30 Uhr	Begrüßung <i>Horst Böhm Thomas Bonkowski</i>
	Moderation <i>Dr. Johannes Hies Georg Niederalt</i>
16:45 Uhr	AMG und BtMG - Licht in das Dunkel des Paragraphenschungels gebracht <i>Johannes Schwarzbeck</i>
17:15 Uhr	Tatort Medikamentenschrank - vom Schmerzensgeld bis zur Haftstrafe <i>Andrea Pfundstein</i>
18:00 Uhr	Das „Russische Tablett“ - Medikamentengabe <i>Julian-Anselm Bayer</i>
18:30 Uhr	<b>Pause</b>
	Moderation <i>Thomas Bonkowski Tony Ebeling</i>
19:00 Uhr	„Die Tablette lass' ich mal weg“ - der Umgang mit Adhärenzproblemen <i>Stefan Zettl</i>
19:30 Uhr	Sparpotential Generika - immer die richtige Lösung? <i>Johann Fischaleck</i>
20:00 Uhr	Wenn Barrieren fallen - wo endet die Suchtspirale? <i>Gerhard Heiner</i>
20:45 Uhr	Abschluss <i>Thomas Bonkowski</i>

*In der Pause besteht die Möglichkeit zu einem Erfahrungsaustausch mit Kollegen und zur Diskussion mit den Referenten bei einem gemeinsamen Imbiss.*

## Referentenverzeichnis

### **Julian-Anselm Bayer, M.A.**

Bildungsreferent Bayerische Pflegeakademie, München

### **Horst Böhm**

Präsident des Landgerichts Regensburg

### **Thomas Bonkowski**

Pflegerische Leitung Allgemeinchirurgie,  
Universitätsklinikum Regensburg

### **Tony Ebeling**

Dipl.-Pfleger (FH), Stellvertretender Pflegedirektor  
Universitätsklinikum Regensburg

### **Johann Fischaleck**

Teamleiter Arzneimittel – Referat Vertrag und Arzneimittel,  
Kassenärztliche Vereinigung Bayerns, München

### **Gerhard Heiner**

Dipl.-Sozialarbeiter (FH), Psychotherapie (HP), Leitung  
Suchtberatung und Suchtprävention für Beschäftigte,  
Universitätsklinikum Freiburg

### **Dr. Johannes Hies**

Leiter Rechtsabteilung, Universitätsklinikum Regensburg

### **Georg Niederalt**

Pflegerische Leitung Intensivstation  
Universitätsklinikum Regensburg

### **Andrea Pfundstein**

Rechtsabteilung, Universitätsklinikum Regensburg

### **Johannes Schwarzbeck**

Apotheke, Universitätsklinikum Regensburg

### **Stefan Zettl**

Dipl.-Psychologe, Dipl.-Biologe, Psychotherapeutische Praxis,  
Heidelberg